

21 MAR. 2014

ERKLÄRUNG ÜBER DIE TEILNAHME EINES MITGLIEDS AN
VON DRITTEN ORGANISIERTEN VERANSTALTUNGEN AUF

EINLADUNG

GEMÄSS ARTIKEL 5 ABSATZ 3 DER ANLAGE I DER GESCHÄFTSORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS
BETREFFEND DEN VERHALTENSKODEX FÜR DIE MITGLIEDER DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS IM BEREICH
FINANZIELLE INTERESSEN UND INTERESSENKONFLIKTE

Name:

Vorname:

Barbara Lochbihler, MEP

Ich, der/die Unterzeichnete, erkläre hiermit ehrenwörtlich und in voller Kenntnis der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments, insbesondere der Anlage I betreffend den Verhaltenskodex für die Mitglieder, gemäß Artikel 5 Absatz 3 des Verhaltenskodexes sowie gemäß Präsidiumsbeschluss vom 15. April, dass ich – auf Einladung und in Ausübung meines Mandats als Mitglied des Europäischen Parlaments – an folgenden von Dritten organisierten Veranstaltungen teilgenommen habe, wobei meine Reise-, Unterkunfts- oder Aufenthaltskosten von Dritten beglichen oder übernommen wurden:

Datum:

14/03/14

Unterschrift:

DIE ANGABEN IN DIESER ERKLÄRUNG ERFOLGEN UNTER DER ALLEINIGEN PERSÖNLICHEN VERANTWORTUNG DES MITGLIEDS UND MÜSSEN GEMÄSS PRÄSIDIUMSBESCHLUSS VOM 15. APRIL 2013 SPÄTESTENS AM LETZTEN TAG DES MONATS, DER AUF DEN TAG FOLGT, AN DEM DIE TEILNAHME DES MITGLIEDS AN DER VERANSTALTUNG ENDET, ÜBERMITTELT WERDEN.

Diese Erklärung wird auf der Internetseite des Parlaments veröffentlicht.

PER E-MAIL AN: Administration-Deputes@europarl.europa.eu

DAS UNTERSCHRIEBENE ORIGINAL SOLLTE DANN AN FOLGENDE ADRESSE GESCHICKT WERDEN:

EUROPÄISCHES PARLAMENT

Referat Verwaltung der Mitglieder¹

rue Wiertz, 60

PHS 07B046

B-1047 BRÜSSEL

¹ Rechtlicher Hinweis: Das Referat Verwaltung der Mitglieder ist der für die Datenverarbeitung Verantwortliche im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 45/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2000 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe und Einrichtungen der Gemeinschaft und zum freien Datenverkehr (ABl. L 8 vom 12.1.2001, S. 1) und des Präsidiumsbeschlusses vom 22. Juni 2005 mit Durchführungsbestimmungen in Bezug auf diese Verordnung (ABl. C 308 vom 6.12.2005, S. 1).

VERPFLICHTENDE ANGABEN	ERFORDERLICHE ANGABEN	ENTSPRECHEND AUSZUFÜLLEN
DRITTE	Name, Funktion und Anschrift des Dritten, der die Kosten des Mitglieds erstattete oder beglich ²	Henrich Baustraße 22
ART DER ÜBERNOMMENEN KOSTEN	Reise:	Ja / <input checked="" type="radio"/> Nein Art (z.B. Flug, Bahn): Klasse (z.B. Economy, Business):
	Unterkunft:	<input checked="" type="radio"/> Ja / <input type="radio"/> Nein Name des Hotels: HILTON HOTEL BÜSSERDALE Anzahl der Übernachtungen ³ : 1
	Aufenthaltskosten:	Ja <input type="radio"/> Nein <input checked="" type="radio"/> teilweise (Details bitte unter „Bemerkungen“ weiter unten eintragen)
	Termin (und Dauer) der Teilnahme des Mitglieds an der Veranstaltung:	14/02/14
EINZELHEITEN ZUR BETREFFENDEN VERANSTALTUNG	Art der Veranstaltung (kann deren Programm nicht beigefügt werden, Erläuterungen bitte unter „Bemerkungen“ weiter unten eintragen):	DISKUSSIONSVERANSTALTUNG
	Ort (Land, Stadt):	KLEFEN, DEUTSCHLAND
FREIWILLIGE ANGABEN		
BEMERKUNGEN		

² Ist der betreffende Dritte im Transparenzregister verzeichnet, kann darauf verwiesen werden.

³ Eine separate Angabe zum Frühstück ist nicht erforderlich.



VOLLE BOOTE – KEIN LAND IN SICHT? FLÜCHTLINGSPOLITIK IN EUROPA UND KREFELD

Fast jeden Tag: Bilder von Flüchtlingen im Mittelmeer, in überfüllten Booten Richtung Lampedusa. Tausende sind auf dem Weg umgekommen. Sie fliehen vor Hunger, Bürgerkrieg, religiöser Verfolgung. Zugleich macht das Wort „Armutsflichtlinge“ die Runde. Osteuropäer_innen, die bei uns arbeiten wollen, gelten als Einwanderer in unsere Sozialsysteme.

Europa reagiert mit immer perfekteren Methoden der Abschottung. Auch Krefeld streitet darüber, wen und wie viele man aufnehmen kann.

Der 5. Grüne Salon will darüber diskutieren: Wie kommt es zu den Flüchtlingsströmen? Was sind die Ursachen? Wie müsste Europa sich dazu stellen? Und was bedeutet das für unser Land und unsere Stadt?

Einladung 5. Grüner Salon Krefeld – mit:

Barbara Lochbihler
MdEP (Grüne) und Vorsitzende des Unterausschusses für Menschenrechte

Ute Richter
Vorsitzende Flüchtlingsrat Krefeld

Bernd Albrecht
Vorsitzender Bürgerverein Krefeld Süd-West

Wolfram Gottschalk
Fachbereichsleiter Soziales, Stadt Krefeld

Roland Reisbitzen
Arbeitsagentur Krefeld

Moderation: Ralf Köpke, DGB-Krefeld

14. Februar 2014 • ab 19.30 Uhr
Werkhaus, Blücherstraße 11 -13

Heinrich Böll Stiftung NRW



DER GRÜNE SALON – in Krefeld

Der Grüne Salon ist eine Einrichtung der Heinrich Böll Stiftung NRW, in Krefeld in Kooperation mit dem Werkhaus. Der Grüne Salon Krefeld findet einige Male im Jahr statt.

Wir, die Initiatierenden, wollen mit dem Grünen Salon die politische Debattenkultur in Krefeld bereichern und einen Ort der parteiunabhängigen politischen Diskussion schaffen, bei dem wir aktuelle und drängende Themen aufgreifen und zugleich über den politischen und geografischen Tellerrand schauen.



Für Fragen und Anregungen
stehen wir gerne zur Verfügung:
info@werkhaus-krefeld.de

14. Februar 2014 • ab 19.30 Uhr
Werkhaus, Blücherstraße 11 -13



Heinrich Böll Stiftung NRW

